



Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2013 der Stadt Weiterstadt

ENTWURF

Inhaltsverzeichnis

Rechtslage und Ursachenbeschreibung	3
Konsolidierungsvorschläge	7
Ergebnisplanung	31
Liste der freiwilligen Leistungen	37

**Rechtslage und
Ursachenbeschreibung zum
Haushaltssicherungskonzept
2013
der Stadt Weiterstadt**

1. Rechtslage

Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts bei einem unausgeglichenen Haushalt

Gemäß § 92 Abs. 4 Hessische Gemeindeordnung (HGO) hat die Stadt ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn

1. der Haushalt trotz Ausnutzung aller Einsparmöglichkeiten bei den Aufwendungen und Auszahlungen und Ausschöpfung aller Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten **nicht ausgeglichen werden kann**,
2. Fehlbeträge aus Vorjahren auszugleichen sind oder
3. nach der Ergebnis- und Finanzplanung (§ 101 HGO) im Planungszeitraum Fehlbeträge erwartet werden.

Wann ist der Haushalt ausgeglichen?

Wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens genauso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen

oder

der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis durch Rücklagen ausgeglichen werden kann,

dann ist der Haushalt ausgeglichen (§ 92 Abs. 3 HGO).

Haushaltsausgleich in Weiterstadt

Ordentlicher Ertrag und ordentlicher Aufwand 2013

Die durch die Stadtverordnetenversammlung am 07.03.2013 beschlossene, und mit Beitrittsbeschluss vom 10.10.2013 geänderte Haushaltssatzung weißt im

ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts

Aufwendungen in Höhe von 47.583.123,00 €

Erträge in Höhe von 46.962.332,00 €

und somit einen Fehlbedarf von **620.791,00 €**

aus.

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge ist somit nicht mindestens genauso hoch wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen.

Haushaltsausgleich durch Inanspruchnahme von Rücklagen

Nach den bisher vorliegenden Zahlen kann für die Jahresabschlüsse 2008 bis 2012 mit Überschüssen bei den ordentlichen Ergebnissen von rd. 5.345.800,00 € gerechnet werden. Auf die an den Beitrittsbeschluss anzupassende Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen wird verwiesen. Diese können zum Ausgleich des Fehlbedarfs in Höhe von 620.791,00 € verwendet werden.

Fazit:

Der Haushaltsausgleich kann durch die Inanspruchnahme von zu erwartenden Rücklagen aus den Jahren 2008 bis 2012 erreicht werden.

Ergebnis- und Finanzplanung 2012 bis 2016

Ein Haushaltssicherungskonzept ist trotzdem erforderlich, wenn nach der Ergebnis- und Finanzplanung (§ 101 HGO) im Planungszeitraum Fehlbeträge erwartet werden. Das ordentliche Ergebnis weist in den Jahren bis 2016 (ohne Einbeziehung der Zahlen des Haushaltssicherungskonzepts) nachfolgend aufgeführte Fehlbeträge im ordentlichen Ergebnis aus:

Fehlbetrag Ansatz 2013:	618 791,00 €
Fehlbetrag Ansatz 2014:	4.547.579,00 €
Fehlbetrag Ansatz 2015:	4.042.537,00 €
Fehlbetrag Ansatz 2016:	<u>3.598.996,00 €</u>
Summe:	12.807.903,00 €

Auf Seite 635 des Haushaltsplans 2013 wird verwiesen. Die Fehlbeträge können mit den erwarteten Überschüssen 2008 bis 2012 nicht mehr ausgeglichen werden. Es besteht somit die Verpflichtung zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzepts.

2. Ursachenbeschreibung

Die Ursachen des Fehlbetrags sind in verschiedenen Faktoren begründet:

Abschreibungen

Durch die Einführung der Doppik sind die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände bei der Haushaltsplanung im Ergebnishaushalt als Aufwandsposition ergebniswirksam einzuplanen.

Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch dar. Im städtischen Haushalt schlagen sie jährlich mit ca. 1.000.000,00 € zu buche.

Steuerkraft und Umlagen

Steuerkraft

Im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat Weiterstadt ein beachtliches Steueraufkommen. Gegenüber dem Jahr 2012, für das ein Steueraufkommen von rd. 33.800.000,00 € prognostiziert war, erhöhen sich die Ertragserwartungen um **4.600.000,00 €** auf neu 38.400.000,00 €. (Siehe hierzu Haushaltsplan 2013, Seite 100, Position 5). Allein das erwartete Gewerbesteueraufkommen steigt von 17.100.000,00 € um 2.900.000,00 € auf neu 20.000.000,00 €.

Umlagen

Die zusätzlichen Erträge in Höhe von immerhin 4.600.000,00 € werden allein durch den stark angewachsenen Mehraufwand bei den Umlageverpflichtungen wie nachfolgend dargestellt aufgefressen:

<i>Umlage</i>	<i>Mehraufwand gegenüber der Planung 2012</i>
Kompensationsumlage	665.000,00 €
Kreis- und Schulumlage	3.571.000,00 €
Gewerbesteuerumlage	<u>376.000,00 €</u>
Summe:	4.612.000,00 €

Dies kann nur durch die im Jahresabschluss zum 31.12.2012 zu bildenden Rückstellungen kompensiert werden.

Übertragung neuer Aufgaben

Von den Kommunen müssen zusätzliche Aufwendungen im Rahmen der Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und für die Betreuung der Unterdreijährigen gem. Verordnung über Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder vom 17. Dezember 2008 (Mindestverordnung) gestemmt werden. Für die Stadt Weiterstadt bedeutet dies

- zusätzliche Personalkosten durch Schaffung von 12 weiteren Stellen im Stellenplan Teil C für Arbeitnehmer des Sozial- und Erziehungsdienstes, siehe Haushaltsplan Seite 671 sowie
- Kosten für den Neubau und die Unterhaltung von zwei weiteren Gebäuden, welche der Stadt dauerhaft durch den Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilienservice“ in Rechnung gestellt werden.

Städtische Infrastruktur

Nach den Vorschriften der Hess. Gemeindeordnung hat die Stadt die Aufgabe, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.

Ist die öffentliche Einrichtung einmal vorhanden, verursacht diese in aller Regel direkte oder indirekte Kosten für Energie, Personal, Bauunterhaltung bis hin zu notwendigen Sanierungen. Die indirekten Kosten für öffentliche Einrichtungen der Stadt Weiterstadt sind die an den Eigenbetrieb Komm. Immobilienservice zu zahlenden Nutzungsentschädigungen zum Ausgleich der nicht gedeckten Kosten städtischer Gebäude.

Als Bestandteil von Position 15 des Gesamtergebnishaushalts machen sie im Jahr 2013 einen Betrag von 5.363.000,00 € aus (siehe hierzu auch Seite 38 des Haushaltsplans 2013).

Konsolidierungsvorschläge zum Haushaltssicherungskonzept 2013 der Stadt Weiterstadt

Konsolidierungsmaßnahmen 2013

Bezeichnung der Maßnahme: Wiederbesetzungssperre

1. Charakter der Maßnahme:

Einsparung von Aufwand

Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Mit Ausnahme der Bereiche Soziales und Kinderbetreuungsangelegenheiten ist für die Wiederbesetzung von Stellen bzw. Beförderungen eine Frist von sechs Monaten einzuhalten.

Für den Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilienservice“ gelten die vorgenannten Regelungen analog.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

Pflichtaufgabe

freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Ausstattungsvorgaben?)

Nein

Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) Hess. Gemeindeordnung

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2013

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2014 bis 2016

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: _____ Kostenstelle/n: _____

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge

im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum			
	2013	2014	2015	2016
im einzelnen Jahr	9.700 €	86.200 €	124.600 €	165.100 €

**7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich
(zutreffendes ankreuzen)**

Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

Maßnahme führt zu Einsparungen in Höhe von (Euro): 375.900 €

Konsolidierungsmaßnahmen 2013

Bezeichnung der Maßnahme: Einsparungen beim Bezug von Erdgas und Wasser

1. Charakter der Maßnahme:

Einsparung von Aufwand

Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Senkung der Wasserpreise ab 01.01.2014 (Einsparpotential 20.000 €) und Neuvergabe der Verträge zum Erdgasbezug (Einsparpotential 100.000 €). Die Einsparungen selbst entstehen beim städtischen Eigenbetrieb „Komm. Immobilienservice“ und entlasten den städtischen Haushalt durch Verminderung der zu zahlenden Nutzungsentschädigung

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

Pflichtaufgabe

freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Ausstattungsvorgaben?)

Nein

Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) bürgerliches Recht

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2014

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2015 bis 2016

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: nicht speziell zuordenbar Kostenstelle/n: _____

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge

im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum			
	2013	2014	2015	2016
im einzelnen Jahr	0 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €

**7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich
(zutreffendes ankreuzen)**

Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

Maßnahme führt zu Einsparungen in Höhe von (Euro): 360.000 €

Konsolidierungsmaßnahmen 2013

Bezeichnung der Maßnahme: Erhöhung der Grundsteuer B

1. Charakter der Maßnahme:

Einsparung von Aufwand

Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B zum 01.01.2014 von bisher 280%-Punkte auf neu 300%-Punkte. Der durchschnittliche Hebesatz in Hessen liegt bei der Größenordnung von Weiterstadt bei 290%-Punkte. Letztmals wurde der Steuerhebesatz zum 01.01.2012 geändert.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

Pflichtaufgabe

freiwillige Aufgabe

Nach der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte des Hess. Ministers des Innern und Soziales vom 06.05.2010 müssen bei defizitärer Haushaltswirtschaft die Steuerhebesätze, insbesondere bei der Grundsteuer B über dem Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse liegen.

Nein

Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) Haushaltssatzung

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2014

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2015 bis 2016

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: 0902 Kostenstelle/n: 0902-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge

im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum			
	2013	2014	2015	2016
im einzelnen Jahr		250.000 €	250.000 €	250.000 €

**7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich
(zutreffendes ankreuzen)**

Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 750.000 €

Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Konsolidierungsmaßnahmen 2013

Bezeichnung der Maßnahme: Anhebung der Kita Gebühren

1. Charakter der Maßnahme:

Einsparung von Aufwand Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Anpassung der Gebühr für Kindertageseinrichtungen um linear 5 %. Mit der Anpassung werden die bisherigen Grundpauschalen von derzeit 17,00 € und 17,85 € erhöht. Durch die Gebührenanpassung kommen auf die Eltern monatliche Mehrbelastungen zwischen 4,00 € und 8,00 € zu.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

Pflichtaufgabe freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Ausstattungsvorgaben?)

Nein Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2014

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: 4101 Kinder in Tageseinrichtungen Kostenstelle/n: 4101 002 – 4101-011

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge

im Finanzierungszeitraum: **2014 -2016**

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum			
	2013	2014	2015	2016
im einzelnen Jahr		30 000 €	30 000 €	30 000 €

**7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich
(zutreffendes ankreuzen)**

Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 90 000.00

Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Konsolidierungsmaßnahmen 2013

Bezeichnung der Maßnahme: Einführung eines Festbetrages zur Förderung der Schulvorbereitung _____

1. Charakter der Maßnahme:

Einsparung von Aufwand Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Einführung eines Festbetrages, den die Stadt Weiterstadt über die 100,00 € des Landes hinaus „zuschießt“ und der zur Förderung der Schulvorbereitung im letzten Kindertagesstättenjahr dient. Ohne diesen Festbetrag beträgt auf Bases des Jahres 2013 der städtische Zuschuss zurzeit 41,00 € pro Kind. Dieser Zuschuss wird mit Einführung des Festbetrages auf 20,00 € begrenzt.

Auswirkungen:

Alle Eltern mit Angeboten 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr zahlen weiterhin nichts
7.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Zuzahlung 5,00 € monatlich
7.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Zuzahlung 58,00 € monatlich

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

Pflichtaufgabe freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Ausstattungsvorgaben?)

Nein Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: _____ 2014 _____

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: 4101 Kinder in Tageseinrichtungen _____ Kostenstelle/n: 4101 002 – 4101-011 _____

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge

im Finanzierungszeitraum: **2014 -2016**

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum			
	2013	2014	2015	2016
im einzelnen Jahr		52 000 €	52 000 €	52 000 €

**7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich
(zutreffendes ankreuzen)**

Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 156 000.00

Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Konsolidierungsmaßnahmen 2013

Bezeichnung der Maßnahme: Anhebung der Gebühren der betreuenden
Grundschulen und Horte

1. Charakter der Maßnahme:

Einsparung von Aufwand

Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Gebühren in den betreuenden Grundschulen und Horten werden ab 2014 um 20% erhöht

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

Pflichtaufgabe

freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Ausstattungsvorgaben?)

Nein

Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: _____ 2014

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: 4201 – Schüler im Alter
von 6-12 Jahren Kostenstelle/n: 4201 -002 bis 4201 -007

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge

im Finanzierungszeitraum: **2014 -2016**

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum			
	2013	2014	2015	2016
im einzelnen Jahr		25 000 €	25 000 €	25 000 €

**7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich
(zutreffendes ankreuzen)**

Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 75 000 €

Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Konsolidierungsmaßnahmen 2013

Bezeichnung der Maßnahme:

**Erhöhung der Gebühren für die städtischen
Ferienspiele**

1. Charakter der Maßnahme:

Einsparung von Aufwand

Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Gebühr für die Ferienspiele I+II wird ab 2014 von derzeit 60 € auf 80 € erhöht.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

Pflichtaufgabe

freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Ausstattungsvorgaben?)

Nein

Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: _____ 2014 _____

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: **4302 Sonstige Angebote
für Kinder und
Jugendliche**

Kostenstelle/n: **4302 -002**

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge

im Finanzierungszeitraum: 2014 -2016

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum			
	2013	2014	2015	2016
im einzelnen Jahr		4 500.00 €	4 500.00 €	4 500.00 €

**7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich
(zutreffendes ankreuzen)**

Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 13 500 €

Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Konsolidierungsmaßnahmen 2013

Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung des Fahrzeugbestands

1. Charakter der Maßnahme:

Einsparung von Aufwand

Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Überprüfung des Fahrzeugbestands mit dem Ziel, nach Ermittlung möglicher, freier Kapazitäten, den derzeitigen Fahrzeugbestand weiter zu verkleinern.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

Pflichtaufgabe

freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Ausstattungsvorgaben?)

Nein Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2013

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2014 bis 2016

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Komm. Immobilienervice Kostenstelle/n: _____

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge

im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum			
	2013	2014	2015	2016
im einzelnen Jahr		10.000 €	10.000 €	10.000 €

**7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich
(zutreffendes ankreuzen)**

Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

30.000 € _____

Konsolidierungsmaßnahmen 2013

Bezeichnung der Maßnahme: Aktivierung von Eigenleistungen

1. Charakter der Maßnahme:

Einsparung von Aufwand

Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Konsequente Anwendung des § 41 GemHVO in Hinblick auf die Aktivierung der Eigenleistungen der Stadt.

Zu den Anschaffungskosten eines Vermögensgegenstandes gehören auch Aufwendungen, die notwendig sind, den Vermögensgegenstand in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, inklusive der Eigenleistungen der Stadt, wenn diese direkt zurechenbar sind, z. B. Montagearbeiten durch eigene Mitarbeiter.

Auch zu den Herstellungskosten eines Vermögensgegenstandes gehören sämtliche Personalaufwendungen der eigenen Arbeitnehmer, die unmittelbar zur Herstellung des Vermögensgegenstandes eingesetzt werden.

Dazu wird das Konto 525 „aktivierte Eigenleistungen“ bebucht, was zu einer Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses führt.

Die Höhe des Mehrertrags ist abhängig von den gerade anstehenden Maßnahmen und kann nur grob geschätzt werden. Entsprechende Konten werden im Rahmen des Haushalts 2014 beplant.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

Pflichtaufgabe

freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Ausstattungsvorgaben?)

Nein

Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) Gemeindehaushaltsverordnung

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2013

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2014 bis 2016

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Technische Verwaltung Kostenstelle/n: _____

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge

im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum			
	2013	2014	2015	2016
im einzelnen Jahr		200.000 €	200.000 €	200.000 €

**7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich
(zutreffendes ankreuzen)**

Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 600.000 €

Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Konsolidierungsmaßnahmen 2013

Bezeichnung der Maßnahme: Erhöhung der Friedhofsgebühren

1. Charakter der Maßnahme:

Einsparung von Aufwand

Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Friedhofsgebühren werden bis zu einem Kostendeckungsgrad von 60% erhöht. Die vorhandene Gebührensatzung ist erneut zu überarbeiten.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

Pflichtaufgabe

freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Ausstattungsvorgaben?)

Nein

Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2014

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2015 bis 2016

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: 2208 Kostenstelle/n: 2209-001 bis 2208-012

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge

im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum			
	2013	2014	2015	2016
im einzelnen Jahr	0 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €

**7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich
(zutreffendes ankreuzen)**

Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 180.000 €

Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Konsolidierungsmaßnahmen 2013

Bezeichnung der Maßnahme: Gewinnabführung durch die Stadtwerke

1. Charakter der Maßnahme:

Einsparung von Aufwand

Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die durch die Stadtwerke Weiterstadt auszuschüttende Verzinsung des Stammkapitals wird als Beitrag zur Haushaltssicherung von bisher 6 % um 2 % erhöht und somit neu auf 8 % festgesetzt. Auf diese Weise wird ein Teil der höheren Strompreise durch EEG-Umlage zurückgegeben.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

Pflichtaufgabe

freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Ausstattungsvorgaben?)

Nein Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2014

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2015 bis 2016

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: 0901 Kostenstelle/n: 0901-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge

im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum			
	2013	2014	2015	2016
im einzelnen Jahr	0 €	245.000 €	245.000 €	245.000 €

**7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich
(zutreffendes ankreuzen)**

Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 735.000 €

Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Zielerreichung

Die als Einzelmaßnahmen beigefügten Konsolidierungsvorschläge ergeben zusammen folgendes Einsparpotential für den Finanzplanungszeitraum 2013 bis 2016:

Einsparungen beim Aufwand (Ergebnishaushalt):

2013	2014	2015	2016	Gesamt:
-9.700 €	- 216.200 €	- 254.600 €	- 295.100 €	- 775.600 €

Mehreinnahmen bei den Erträgen (Ergebnishaushalt):

2013	2014	2015	2016	Gesamt:
	866.500 €	866.500 €	866.500 €	2.599.500 €

Weiterstadt, im November 2013

Rohrbach, Bürgermeister

**Ergebnisplanung 2012 bis 2016
zum
Haushaltssicherungskonzept
2013
der Stadt Weiterstadt**

Ergebnisplanung für den Planungszeitraum 2012 bis 2016

- Beträge in 1.000 Euro -

1. Erträge und Aufwendungen

Arten der Erträge und Aufwendungen		Jahre				
		2012	2013	2014	2015	2016
Konten	Erträge					
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	320	374	386	386	390
51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.406	2.219	2.293	2.334	2.274
548-549	Kostenersatzleistungen	1.718	1.415	1.459	1.459	1.558
52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen					
55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	33.822	38.398	40.031	41.735	43.286
5500	darin: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	11.583	13.007	13.723	14.409	15.129
5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.415	1.510	1.555	1.601	1.657
5551	Grundsteuer A	42	42	42	42	42
5552	Grundsteuer B	3.570	3.577	3.649	3.721	3.796
5553	Gewerbesteuer	17.100	20.000	20.800	21.700	22.400
5559	andere Steuern	112	262	262	262	262
558	Erträge aus Umlagen	0	0	0	0	0
5582	darin: Erträge aus Kreisumlage					
	sonstige Erträge					
559	Sonstige Erträge aus Steuern, sonstige steuerähnliche Erträge, sonstige Umlagen					
547	Erträge aus Transferleistungen	869	1.035	1.000	1.050	1.082
5477	darin: Ausgleichleistungen nach dem Familienleistungsgesetz	869	1.035	1.000	1.050	1.082
	sonstige Erträge					
540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgem. Umlagen	470	640	646	646	646
540101	darin: Schlüsselzuweisung	170	174	180	180	180
540102	Zuweisung Grunderwerbsteuer					
	sonstige Erträge	300	466	466	466	466
546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	339	310	309	309	308
53	Sonstige ordentliche Erträge	1.036	1.123	1.110	1.152	1.135
	Summe der ordentlichen Erträge	40.980	45.514	47.234	49.071	50.679

Arten der Erträge und Aufwendungen	Jahre				
	2012	2013	2014	2015	2016
Mehrerträge gem. Haushaltssicherungskonzept					
Mehrerträge bei Kinderbetreuungsangelegenheiten gem. Haushaltssicherungskonzept	0	0	112	112	112
Mehrerträge bei der Grundsteuer B gem. Haushaltssicherungskonzept	0	0	250	250	250
Gewinnabführung durch die Stadtwerke	0	0	245	245	245
Mehrerträge durch Aktivierung von Eigenleistungen gem. Haushaltssicherungskonzept	0	0	200	200	200
Mehrerträge durch Erhöhung der Friedhofsgebühren gem. Haushaltssicherungskonzept	0	0	60	60	60
Summe der ordentlichen Erträge unter Berücksichtigung der Einsparungen gem. Haushaltssicherungskonzept	40.980	45.514	48.101	49.938	51.546

Arten der Erträge und Aufwendungen		Jahre				
		2012	2013	2014	2015	2016
Konten	Aufwendungen					
62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	9.210	9.586	9.739	9.739	9.739
644-646	Versorgungsaufwendungen	1.175	1.358	1.362	1.362	1.358
60, 61, 67- 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.413	4.684	4.726	4.777	4.866
66	Abschreibungen	1.107	992	966	947	939
71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	9.039	10.246	10.251	10.326	10.282
7112	darin: Kreisausgleichsstock					
73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	19.514	19.899	25.398	26.642	27.790
7353110	darin: Kompensationsumlage	0	665	701	736	769
73541	Kreisumlage	10.200	13.124	13.846	14.538	15.192
73542	Schulumlage	6.010	6.657	7.024	7.375	7.707
	Inanspruchnahme von Rückstellungen		-4.227			
7380	Gewerbesteuerumlage	3.304	3.680	3.827	3.993	4.122
	sonstige Aufwendungen					
72	Transferaufwendungen	5	1	1	1	1
	darin: Soziale Leistungen (Produktbereich 05)	4	1	1	1	1
	Kinder- Jugend- und Familienhilfe (Produktbereich 06)					
70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5	4	5	4	5
	Summe der ordentlichen Aufwendungen	44.468	46.770	52.448	53.798	54.980

Arten der Erträge und Aufwendungen	Jahre				
	2012	2013	2014	2015	2016
Einsparungen gem. Haushaltssicherungskonzept					
Einsparungen durch Reduzierung des Fahrzeugbestands gem.			-10	-10	-10
Einsparungen durch Wiederbesetzungs- und Beförderungssperre		-10	-86	-125	-165
Einsparungen beim Bezug von Erdgas und Wasser			-120	-120	-120
Summe der ordentlichen Aufwendungen unter Berücksichtigung der Konsolidierungsmaßnahmen gem. Haushaltssicherungskonzept	44.468	46.760	52.232	53.543	54.685

56, 57	Finanzerträge	1.255	1.448	1.445	1.440	1.436
77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	942	811	779	756	734
7710	darin: Zinsen für Kassenkredite					
	Finanzergebnis	313	637	666	684	702
	Ordentliches Ergebnis	-3.175	-619	-4.548	-4.043	-3.599
	Ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung der Konsolidierungsmaßnahmen gem. Haushaltssicherungskonzept	-3.175	-609	-3.465	-2.921	-2.437

Liste der freiwilligen Leistungen zum Haushaltssicherungskonzept 2013 der Stadt Weiterstadt

Freiwillige Leistungen der Stadt Weiterstadt

Teilhaushalt 1 Bürgermeister

Produkt 0101 Bürgermeister mit Vorzimmer

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6089000	Sonstiger Materialaufwand	800,00 €
6701030	Miete Kopierer	800,00 €
6850000	Reisekosten	1.000,00 €
6860100	Verfügungsmittel	4.000,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	1.800,00 €
6862000	Gästebewirtung (Repräsentation)	1.500,00 €
6869000	Veranstaltungen, Ehrungen	5.000,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	800,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof	153.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		168.700,00 €

Produkt 0102 Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6063100	Weihnachtsbeleuchtung	2.100,00 €
6179000	Andere sonstige Aufwendungen für be	1.500,00 €
6710000	Leasing	700,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	2.000,00 €
6861010	Weiterstädter Terminkalender	11.000,00 €
6869010	Grenzgang	3.500,00 €
6869030	Ehrungen für verdiente Bürger	1.000,00 €
6869050	Gewerbeschau	500,00 €
6869100	Ehe- und Altersjubiläen	4.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		26.300,00 €

Produkt 0103 Wirtschaftsförderung und Standortmarketing

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6089000	Sonstiger Materialaufwand	500,00 €
6179000	Andere sonstige Aufwendungen für be	200,00 €
6710000	Leasing	2.500,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	500,00 €
6850000	Reisekosten	1.000,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	12.000,00 €
6862000	Gästebewirtung (Repräsentation)	5.000,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	1.000,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	500,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof	3.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		26.200,00 €

Produkt 0104 Städtepartnerschaften

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6089000	Sonstiger Materialaufwand	250,00 €
6850000	Reisekosten	2.000,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00 €
6862000	Gästebewirtung (Repräsentation)	4.800,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	500,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	250,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof	1.029,00 €
Gesamtaufwendungen:		12.829,00 €

Produkt 0300 Personalrat

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6089000	Sonstiger Materialaufwand	150,00 €
6139000	sonstige weitere Fremdleistungen	10.000,00 €
6701030	Miete Kopierer	300,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	2.000,00 €
6850000	Reisekosten	200,00 €
6869000	Veranstaltungen, Ehrungen	4.900,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	3.500,00 €
Gesamtaufwendungen:		21.050,00 €

Produkt 0402 Seniorenbeauftragte

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6101050	Fremdleistung Untersuchungskosten,	2.500,00 €
6701030	Miete Kopierer	500,00 €
6701110	Miete Fremdfahrzeuge	9.000,00 €
6710000	Leasing	7.000,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	200,00 €
6869000	Veranstaltungen, Ehrungen	3.500,00 €
6869090	Seniorenerholung	19.000,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	500,00 €
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.300,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	200,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof	2.550,00 €
Gesamtaufwendungen:		46.250,00 €

Produkt 0403 Frauen- u Familienbeauftragte

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	500,00 €
6850000	Reisekosten	500,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	2.500,00 €
6869000	Veranstaltungen, Ehrungen	4.000,00 €
6869070	Veranstaltungen, Ehrungen Magistrat	600,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	1.000,00 €
6993000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendu	250,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof	510,00 €
Gesamtaufwendungen:		9.860,00 €

Produkt 0502 Controlling

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6880000	Fort- und Weiterbildung	1.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		1.000,00 €

Produkt 0503 Finanzverwaltung

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6772000	Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaft	30.000,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	700,00 €
6850000	Reisekosten	200,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	2.200,00 €
Gesamtaufwendungen:		33.100,00 €

Summe der Freiwilligen Leistungen**Teilhaushalt 1, Bürgermeister****345.289,00 €**

Teilhaushalt 3 Zentrale Verwaltung

Produkt 1101 Steuerverwaltung

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6730000	Gebühren	200,00 €
	Sachverständige, Rechtsanwälte u.	
6771000	Gerichtskosten	650,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	500,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	1.500,00 €
Gesamtaufwendungen:		2.850,00 €

Produkt 1201 Zentrale Dienste

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
	Arzneimittel, Verbandsmaterial u. -	
6030200	kästen	700,00 €
6070000	Dienst- und Schutzkleidung	200,00 €
	Externe Netzwerk- und	
6139010	Anwenderbetreuung	5.000,00 €
6166000	Wartungskosten	10.000,00 €
6701030	Miete Kopierer	23.000,00 €
6710000	Leasing	8.500,00 €
6730000	Gebühren	300,00 €
	Sachverständige, Rechtsanwälte u.	
6771000	Gerichtskosten	1.500,00 €
6779010	Beratungs u. Planungskosten	8.500,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	12.900,00 €
6850000	Reisekosten	1.200,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	16.000,00 €
6890001	Softwarepflege	9.000,00 €
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	72.000,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	26.000,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof	3.500,00 €
Gesamtaufwendungen:		198.300,00 €

Produkt 1301 Personalservice

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
	Sachverständige, Rechtsanwälte u.	
6771000	Gerichtskosten	5.000,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	13.500,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	11.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		29.500,00 €

Produkt 1401 Gemeindeorgane

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6089000	Sonstiger Materialaufwand	500,00 €
6780000	Fraktionszuweisungen	21.600,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	360,00 €
6850000	Reisekosten	185,00 €
6860100	Verfügungsmittel	2.500,00 €
6869000	Veranstaltungen, Ehrungen	6.500,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	2.200,00 €
6890001	Softwarepflege	3.150,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	500,00 €
	Übrige sonstige betriebliche	
6993000	Aufwendungen	2.000,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof	1.275,00 €
Gesamtaufwendungen:		40.770,00 €

Produkt 1501 Heimat- und Kulturpflege

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6173000	Fremdreinigung	200,00 €
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.000,00 €
6701030	Miete Kopierer	150,00 €
6701110	Miete Fremdfahrzeuge	1.000,00 €
6730000	Gebühren	1.250,00 €
6791000	Honorare	15.000,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	300,00 €
6850000	Reisekosten	200,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	3.150,00 €
6862000	Gästebewirtung (Repräsentation)	1.500,00 €
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	200,00 €
	Übrige sonstige betriebliche	
6993000	Aufwendungen	1.000,00 €
	Zuschüsse für laufende Zwecke an	
7128000	übrige Bereiche	21.555,00 €
7128100	Spezielle Zuweisungen an Vereine	60.000,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	37.500,00 €
Gesamtaufwendungen:		144.005,00 €

Produkt 1502 Sportförderung

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6850000	Reisekosten	200,00 €
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	500,00 €
	Zuschüsse für laufende Zwecke an	
7128000	übrige Bereiche	223.410,00 €
Gesamtaufwendungen:		224.110,00 €

Produkt 1504 Büchereien

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and.	
6101000	Umsatzleist.	300,00 €
6166000	Wartungskosten	4.100,00 €
6701030	Miete Kopierer	350,00 €
6730000	Gebühren	200,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	750,00 €
6850000	Reisekosten	200,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	550,00 €
6869000	Veranstaltungen, Ehrungen	4.000,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	3.500,00 €
6890001	Softwarepflege	5.000,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	100,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	500,00 €
Gesamtaufwendungen:		19.550,00 €

Summe der Freiwilligen Leistungen**Teilhaushalt 3, Zentrale Verwaltung****659.085,00 €**

Teilhaushalt 4 Soziales, Ordnungswesen, Stadtbüro

Produkt 2205 ÖPNV		
Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6165010	Fremdinstandhaltung Wartehallen	5.000,00 €
6173000	Fremdreinigung	800,00 €
6701060	Pacht Wartehäusschen	120,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	400,00 €
	sonstige Erst. an den sonstigen	
7174000	öffentl. Bereich	80.000,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	18.100,00 €
Gesamtaufwendungen:		104.420,00 €

Produkt 2206 Straßenverkehrsangelegenheiten		
Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
	Fremdinstandhaltung	
6165000	Straßenmarkierungen	15.000,00 €
6166000	Wartungskosten	2.000,00 €
6730000	Gebühren	60,00 €
	Ingenieurleistungen,	
6774000	Vermessungskosten	3.000,00 €
6779010	Beratungs u. Planungskosten	1.300,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	1.500,00 €
6850000	Reisekosten	200,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	900,00 €
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	10.000,00 €
	Inanspruchnahme von	
7175020	Dienstfahrzeugen aus Pool KIS	1.900,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	96.900,00 €
Gesamtaufwendungen:		132.760,00 €

Produkt 2101 Brandschutz, Katastrophenschutz

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6020080	Nahrungsmittel Getränke	3.000,00 €
	Arzneimittel, Verbandsmaterial u. -	
6030200	kästen	500,00 €
6070000	Dienst- und Schutzkleidung	30.000,00 €
6089000	Sonstiger Materialaufwand	9.600,00 €
6101040	Fremdleistung Beseitigung Ölspuren	5.000,00 €
	Fremdinstandhaltung technische	
6162000	Anlagen in Betriebsbauten	17.500,00 €
	Fremdinstandhaltung Einrichtungen	
6163000	und Ausstattungen	12.300,00 €
6166000	Wartungskosten	6.000,00 €
6169000	Sonstige Fremdinstandhaltung	1.000,00 €
6171000	Fremdentsorgung	2.000,00 €
	Andere sonstige Aufwendungen für	
6179000	bezogene Leistungen	2.000,00 €
6701030	Miete Kopierer	1.500,00 €
6710000	Leasing	4.000,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	1.800,00 €
6850000	Reisekosten	700,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	1.500,00 €
6861100	Internetpräsentationen	2.000,00 €
6869000	Veranstaltungen, Ehrungen	5.000,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	30.000,00 €
6890001	Softwarepflege	5.000,00 €
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	13.000,00 €
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	5.100,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	5.000,00 €
	Übrige sonstige betriebliche	
6993000	Aufwendungen	3.500,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	115.005,00 €
Gesamtaufwendungen:		282.005,00 €

Produkt 2201 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6020010	Hundekottüten	3.000,00 €
6070000	Dienst- und Schutzkleidung	6.000,00 €
6089000	Sonstiger Materialaufwand	1.000,00 €
	Leiharbeitskräfte, privater	
6132000	Ordnungsdienst	10.000,00 €
	Fremdinstandhaltung Einrichtungen	
6163000	und Ausstattungen	17.000,00 €
6171000	Fremdentsorgung	5.000,00 €
6171010	Sicherstellung von Hunden	700,00 €
6171030	Entsorgung von Grünabfällen	300,00 €
6173000	Fremdreinigung	6.000,00 €
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	40.000,00 €
6710000	Leasing	10.600,00 €
	Sachverständige, Rechtsanwälte u.	
6771000	Gerichtskosten	5.000,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	2.300,00 €
6850000	Reisekosten	2.900,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	500,00 €
6869000	Veranstaltungen, Ehrungen	1.000,00 €
6869080	Projekt wachsamer Nachbar	2.000,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	10.500,00 €
6890001	Softwarepflege	16.000,00 €
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	2.000,00 €
6910010	Kostenanteil Tierheim Griesheim	9.000,00 €
	Übrige sonstige betriebliche	
6993000	Aufwendungen	3.350,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	20.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		174.150,00 €

Produkt 2203 Abfallwirtschaft, Containerdienst

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6020060	Ankauf von Bioabfalltüten	1.000,00 €
6020070	Ankauf von Müllsäcken	4.000,00 €
6171000	Fremdentsorgung	10.000,00 €
6171020	Entsorgung von Windeln	3.500,00 €
6171030	Entsorgung von Grünabfällen	500,00 €
6701020	Miete Container Lessingstraße	500,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	220.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		239.500,00 €

Produkt 2204 Märkte

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
	Sachverständige, Rechtsanwälte u.	
6771000	Gerichtskosten	26.000,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	8.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		34.000,00 €

Produkt 2207 Wahlen

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6171000	Fremdentsorgung	1.000,00 €
6173000	Fremdreinigung	1.000,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	3.000,00 €
6861010	Weiterstädter Terminkalender	4.000,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	1.500,00 €
6890001	Softwarepflege	20.000,00 €
	Übrige sonstige betriebliche	
6993000	Aufwendungen	2.000,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	2.700,00 €
Gesamtaufwendungen:		35.200,00 €

Produkt 2208 Friedhofs- und Bestattungswesen

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6070000	Dienst- und Schutzkleidung	1.500,00 €
	Fremdinstandhaltung im	
6161020	Außenbereich	12.500,00 €
	Fremdinstandhaltung Einrichtungen	
6163000	und Ausstattungen	3.000,00 €
6166000	Wartungskosten	300,00 €
6171000	Fremdentsorgung	6.500,00 €
6171030	Entsorgung von Grünabfällen	2.500,00 €
6850000	Reisekosten	500,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	550,00 €
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.000,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	2.000,00 €
	Übrige sonstige betriebliche	
6993000	Aufwendungen	850,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	27.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		58.200,00 €

Produkt 2301 Bürgerservice

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6070000	Dienst- und Schutzkleidung	500,00 €
	Pflege- und Wartungskosten mobile	
6166010	Datenerfassung	6.000,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	1.150,00 €
6850000	Reisekosten	850,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	10.000,00 €
6890001	Softwarepflege	50.000,00 €
	Übrige sonstige betriebliche	
6993000	Aufwendungen	3.500,00 €
7170100	sonstige Erstattungen an den Bund	12.000,00 €
	Erstattungen an Bund	
7170200	Kraftfahrtbundesamt	22.000,00 €
7171000	sonstige Erstattungen an das Land	4.000,00 €
	sonstige Erstattungen an Gemeinden	
7172000	(GV)	150.000,00 €
	Inanspruchnahme von	
7175020	Dienstfahrzeugen aus Pool KIS	1.000,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	7.956,00 €
Gesamtaufwendungen:		268.956,00 €

Produkt 2401 Soziale Angelegenheiten

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6131100	Freiwilligencard	3.500,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	360,00 €
6850000	Reisekosten	550,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	2.000,00 €
6890001	Softwarepflege	3.000,00 €
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	2.000,00 €
	Übrige sonstige betriebliche	
6993000	Aufwendungen	2.000,00 €
	Zuw. für lfd. Zwecke an sonstigen	
7124000	öffentl. Bereich	10.000,00 €
	Zuschüsse für laufende Zwecke an	
7128000	übrige Bereiche	6.000,00 €
7128100	Spezielle Zuweisungen an Vereine	10.000,00 €
	Inanspruchnahme von	
7175020	Dienstfahrzeugen aus Pool KIS	100,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	7.344,00 €
Gesamtaufwendungen:		46.854,00 €

Produkt 2501 Standesamt

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	2.500,00 €
6850000	Reisekosten	250,00 €
6862000	Gästebewirtung (Repräsentation)	1.000,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	3.000,00 €
6890001	Softwarepflege	15.000,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	300,00 €
	Übrige sonstige betriebliche	
6993000	Aufwendungen	1.000,00 €
	Inanspruchnahme von	
7175020	Dienstfahrzeugen aus Pool KIS	750,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	255,00 €
Gesamtaufwendungen:		24.055,00 €

Summe der Freiwilligen Leistungen

Teilhaushalt 4, Soziales, Ordnungswesen,

Stadtbüro

1.400.100,00 €

Teilhaushalt 5 Technische Verwaltung

Produkt 3101, Liegenschaftsverwaltung

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and.	
6101000	Umsatzleist.	2.800,00 €
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	200,00 €
6701010	Miete Plankopiergerät	2.000,00 €
	Sachverständige, Rechtsanwälte u.	
6771000	Gerichtskosten	10.000,00 €
	Ingenieurleistungen,	
6774000	Vermessungskosten	22.000,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	1.500,00 €
6850000	Reisekosten	1.000,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	3.000,00 €
6890001	Softwarepflege	5.000,00 €
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	300,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	2.700,00 €
	Übrige sonstige betriebliche	
6993000	Aufwendungen	500,00 €
	Inanspruchnahme von	
7175020	Dienstfahrzeugen aus Pool KIS	500,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	5.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		56.500,00 €

Produkt 3201 Bauberatung

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6701010	Miete Plankopiergerät	440,00 €
6890001	Softwarepflege	930,00 €
Gesamtaufwendungen:		1.370,00 €

Produkt 3203 Umwelt- und Naturschutz

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6070000	Dienst- und Schutzkleidung	300,00 €
6161010	Fremdinstandhaltung Anpflanzungsma	7.725,00 €
6165070	Fremdinstandhaltung Artenschutz	4.000,00 €
6166000	Wartungskosten	4.000,00 €
6179010	Bekämpfung von Schädlingen	10.000,00 €
6701010	Miete Plankopiergerät	440,00 €
6701090	Pacht Naturschutzgrundstücke	500,00 €
6710000	Leasing	2.800,00 €
6779010	Beratungs u. Planungskosten	27.000,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	500,00 €
6850000	Reisekosten	500,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	2.000,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	500,00 €
6993000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendu	5.000,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	953,00 €
Gesamtaufwendungen:		66.218,00 €

Produkt 3204 Landschaftspflege, Außenbereich

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6161020	Fremdinstandhaltung im Außenbereich	69.000,00 €
6161030	Fremdinstandhaltung an Lärmschutzwällen	10.000,00 €
6161040	Fremdinstandhaltung an	33.000,00 €
6173000	Fremdreinigung	500,00 €
6701010	Miete Plankopiergerät	440,00 €
6993000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		113.940,00 €

Produkt 3205 Parkanlagen und öffentliche Grünflächen

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6070000	Dienst- und Schutzkleidung	400,00 €
6101020	Fremdleistung Baumkataster	7.500,00 €
6161000	Fremdleistung Bauunterhaltung	18.500,00 €
6161020	Fremdinstandhaltung im Außenbereich	34.000,00 €
6161060	Fremdinstandhaltung Straßenbäume	20.000,00 €
6171000	Fremdentsorgung	1.500,00 €
6171030	Entsorgung von Grünabfällen	6.000,00 €
6701010	Miete Plankopiergerät	440,00 €
6701110	Miete Fremdfahrzeuge	4.000,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00 €
6869000	Veranstaltungen, Ehrungen	29.400,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	896.047,00 €
Gesamtaufwendungen:		1.018.787,00 €

Produkt 3301 Gemeindestraßen, Wege, Plätze

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6070000	Dienst- und Schutzkleidung	300,00 €
6089000	Sonstiger Materialaufwand	100,00 €
6161170	Fremdinstandhaltung Feldwege	25.000,00 €
	Fremdinstandhaltung	
6165060	Gemeindestraßen	200.000,00 €
6171000	Fremdentsorgung	1.000,00 €
6173000	Fremdreinigung	4.000,00 €
	Andere sonstige Aufwendungen für	
6179000	bezogene Leistungen	400,00 €
6701030	Miete Kopierer	2.300,00 €
6710000	Leasing	2.600,00 €
	Sachverständige, Rechtsanwälte u.	
6771000	Gerichtskosten	200,00 €
	Sachverständige, Prüfung von	
6771010	Brücken	15.000,00 €
	Ingenieurleistungen,	
6774000	Vermessungskosten	30.600,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	800,00 €
6850000	Reisekosten	200,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	2.000,00 €
6890001	Softwarepflege	2.000,00 €
	Inanspruchnahme von	
7175020	Dienstfahrzeugen aus Pool KIS	100,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	30.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		316.600,00 €

Produkt 3302 Öffentliche Gewässer

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6161160	Fremdinstandhaltung Gräben	10.000,00 €
6173000	Fremdreinigung	5.000,00 €
6179000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	500,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	15.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		30.500,00 €

Produkt 3303 Straßenreinigung, Winterdienst

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6790000	Inanspruchnahme von Rechten und D	200,00 €
Gesamtaufwendungen:		200,00 €

Produkt 3304 Spielplätze

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6161080	Fremdinstandhaltung Spielplätze	19.000,00 €
6171000	Fremdentsorgung	600,00 €
6173000	Fremdreinigung	8.000,00 €
6701070	Pacht Bolzplatz Riedbahn	1.000,00 €
6790000	Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen	24.800,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	124.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		177.400,00 €

Summe der Freiwilligen Leistungen**Teilhaushalt 5, Technische Verwaltung****1.781.515,00 €**

Teilhaushalt 6 Kinder, Jugend, Bildung

Produkt 4101 Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6020080	Nahrungsmittel Getränke	183.000,00 €
6089000	Sonstiger Materialaufwand	4.725,00 €
	Fremdinstandhaltung Einrichtungen	
6163000	und Ausstattungen	4.860,00 €
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.000,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	5.460,00 €
6850000	Reisekosten	4.890,00 €
6869000	Veranstaltungen, Ehrungen	10.310,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	17.120,00 €
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	300,00 €
	Übrige sonstige betriebliche	
6993000	Aufwendungen	3.315,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	7.470,00 €
Gesamtaufwendungen:		244.450,00 €

Produkt 4201 Schüler im Alter von 6 bis 12

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6020080	Nahrungsmittel Getränke	9.000,00 €
6089000	Sonstiger Materialaufwand	740,00 €
	Fremdinstandhaltung Einrichtungen	
6163000	und Ausstattungen	725,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	1.690,00 €
6850000	Reisekosten	2.445,00 €
6869000	Veranstaltungen, Ehrungen	2.075,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	4.550,00 €
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	300,00 €
	Übrige sonstige betriebliche	
6993000	Aufwendungen	1.200,00 €
	Zuw. für lfd. Zwecke an sonstigen	
7124000	öffentl. Bereich	82.000,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	3.735,00 €
Gesamtaufwendungen:		108.460,00 €

Produkt 4202 Kommunale Bildungsplanung

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6791000	Honorare	1.500,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	1.000,00 €
6850000	Reisekosten	800,00 €
6869000	Veranstaltungen, Ehrungen	6.300,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	3.250,00 €
Gesamtaufwendungen:		12.850,00 €

Produkt 4301 Jugendliche im Alter von 12 bis 21

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6089000	Sonstiger Materialaufwand	1.000,00 €
	Fremdinstandhaltung Einrichtungen	
6163000	und Ausstattungen	1.500,00 €
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.200,00 €
6701030	Miete Kopierer	3.500,00 €
6701110	Miete Fremdfahrzeuge	1.500,00 €
6710000	Leasing	2.000,00 €
6791000	Honorare	800,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	1.000,00 €
6850000	Reisekosten	2.300,00 €
6869000	Veranstaltungen, Ehrungen	21.000,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	6.300,00 €
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	100,00 €
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	300,00 €
	Übrige sonstige betriebliche	
6993000	Aufwendungen	500,00 €
	Zuw. für lfd. Zwecke an sonstigen	
7124000	öffentl. Bereich	9.000,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	1.545,00 €
Gesamtaufwendungen:		53.545,00 €

Produkt 4302 Sonstige Angebote für Kinder und Jugendliche

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6020080	Nahrungsmittel Getränke	6.500,00 €
6089000	Sonstiger Materialaufwand	1.500,00 €
6791000	Honorare	25.500,00 €
6850000	Reisekosten	300,00 €
6869000	Veranstaltungen, Ehrungen	42.000,00 €
	Zuw. für lfd. Zwecke an sonstigen	
7124000	öffentl. Bereich	5.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		80.800,00 €

Produkt 4303 Präventionsrat

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
6810000	Zeitungen, Bücher und Fachliteratur	200,00 €
6850000	Reisekosten	500,00 €
6869000	Veranstaltungen, Ehrungen	1.300,00 €
Gesamtaufwendungen:		2.000,00 €

Summe der Freiwilligen Leistungen

Teilhaushalt 6, Kinder, Jugend, Bildung

502.105,00 €